



6. Der Althüringer Weinkeller

Im Jahre 1986 kaufte die Familie Schröder von der Familie Schild die Scheune ab, um sie eigentlich als Geschäftsbetrieb zu nutzen, aber dann nach 1990 als „Weinkeller“ umzubauen. Die Scheune in einem Alter von über 200 Jahren war im Fachwerkbau errichtet und als Schafstall genutzt worden. Um 1820 hatten wandernde Handwerksgesellen im Schafstall ein Kreuzgewölbe errichtet und dabei auch Baumaterial und Säulen aus dem Kloster Roda verwendet. Nach dem intensiven und denkmalorientierten Umbau wurde am 12. Dezember 1991 das Hotel „Althüringer Weinkeller“ eröffnet.



Die geschmackvoll eingerichteten Hotelzimmer, die Weinstube im Kreuzgewölberaum, eine Vereinsstube und ein Biergarten vor dem Objekt am Durchgang zur Roda machen die Weinstube zu einem gern besuchten Ziel. Am 15. Dezember 1997 hat die Familie Korrek das Hotel „Althüringer Weinkeller“ übernommen und führt es auch heute mit interessanten Angeboten weiter.

Die geschmackvoll eingerichteten Hotelzimmer, die Weinstube im Kreuzgewölberaum, eine Vereinsstube und ein Biergarten vor dem Objekt am Durchgang zur Roda machen die Weinstube zu einem gern besuchten Ziel. Am 15. Dezember 1997 hat die Familie Korrek das Hotel „Althüringer Weinkeller“ übernommen und führt es auch heute mit interessanten Angeboten weiter.

